ARV aktuell

1973 2023

Allgemeiner Rettungsverband

gemeinnützige Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege

Ausgabe 51

August 2023

Sachspenden für die Ukraine

Seite 4

Von der Windel bis zum Krankenbett

Seite 5

Querschnitt im Betreuungsverein

Seite 6

Systemische Beraterin in der Sozialen Arbeit

Seite 7

Elektrofahrzeug für den ARV-Pflegedienst

Seite 10

Allgemeiner Rettungsverband Rhein-Neckar e.V.

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

ARV Betreuungsverein hauptamtliche und ehrenamtliche Betreuungen

www.arv.info

GIEBEL

druck . personalisierung . mailings

Hansastr. 5
69181 Leimen / St. Ilgen
Telefon 0 62 24 · 5 39 44
info@giebel-mailing.de
www.giebel-mailing.de

Gemeinsam engagiert in der

Metropolregion Rhein-Neckar

- Datenschutz
- Adressoptimierung
- Personalisierung
- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Kuvertierung
- Selfmailer
- Versand

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln.

Volksbank Kraichgau

Inhalt

4	Humanitäre Hilfsfahrt mit Sachspenden
5	Von der Windel bis zum Krankenbett
6	Querschnitt im Betreuungsverein
6	Was versteht man unter Querschnittsarbeit im Betreuungsverein?
7	Systemische Beraterin in der Sozialen Arbeit
8	Krankengottesdienst
8	24-Stunden-Lauf
9	Sommer- und Sportfest
10	Kinderfasching
10	Elektrofahrzeug für den ARV-Pflegedienst
11	50 Jahre ARV Gesamtverband - Historie des ARV Frankfurt
12	50 Jahre ARV Gesamtverband - 49 Jahre ARV Rhein-Neckar
12	Hätten Sie gedacht ...
12	Nachruf - Karl-Heinz Flasch
14	50 Jahre ARV Gesamtverband - Fahrenden Notrufsäule bis ARV- Tagespflege
3	Impressum

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Beiträgen der ARV*aktuell* die maskuline Form von Bezeichnungen ausgewählt. Damit verbunden ist natürlich keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter. Wenn wir so z. B. von Beschäftigten oder Mitarbeitern sprechen, meinen wir damit natürlich auch und in gleicher Weise Beschäftigte und Mitarbeiterinnen sowie auch Personen des Geschlechtes „divers“.

Impressum

Herausgeber
Allgemeiner Rettungsverband
Rhein-Neckar e.V. (ARV)
Hildastraße 1
69181 Leimen
Tel. 06224/75959 Fax 71050
arvaktuell@arv-rhein-neckar.de

Redaktion
Rainer Schmid

Beiträge
Sabine Giersberg (SG), Esther Rehberger (ER), Karl-Heinz Maier (KHM), Klaus Weiser (KW), Werner H. Hayn (WHH), Timo Lehmann (TL), Rainer Schmid (RS)

Bilder
ARV Frankfurt, ARV Niedersachsen-Süd, ARV Rhein-Neckar, ARV-Archiv

Textüberarbeitung
Regina Schmid

Druckerei
Druck & Werbung
STOLZENBERGER
In der Gerberswiese 2
69181 Leimen
Tel. 06224/81886 Fax 81787
info@stolzenberger.com

Versand
Giebel oHG
Jörg und Markus Giebel
Hansastr. 5
69181 Leimen
Tel. 06224/53944 Fax 55063
info@giebel-mailing.de

Vertrieb
Der Bezug von ARV*aktuell* ist für Mitglieder des ARV Rhein-Neckar e.V. kostenlos.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Nutzungs- und Verwertungsrechte auch bezüglich mit eingesandter Fotos, Abbildungen, Tabellen und Grafiken ist. Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Evtl. genannte Marken- und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

Auflage: 600 Stück / Ausgabe

Humanitäre Hilfsfahrt mit Sachspenden

1.500 km Hilfsfahrt in die ukrainische Schytomyr-Region

ARV Niedersachsen-Süd

Der Allgemeine Rettungsverband (ARV) Niedersachsen-Süd e.V. hat zum fünften Mal eine humanitäre Hilfsfahrt mit Sachspenden in die Ukraine veranstaltet.

Am Mittwoch, den 3. Mai 2023, ging es mit einem LKW, beladen mit 21 Krankenhausbetten, 60 Litern Desinfektionsmittel sowie weiteren Hygiene- und Medizinprodukten auf den Weg ins 1.500 km entfernte Ljubar in der ukrainischen Schytomyr-Region. Die Fahrt übernahmen zwei ehrenamtliche Fahrer des ARV, Karl Josef Klöppner und Timo Lehmann.

Vorbereitungen für die Hilfsfahrt

Die Hilfsgüter wurden aus Sachspenden an den ARV sowie spezifischen Anschaffungen des Vereins in Rücksprache mit dem kommunalen Krankenhaus in Ljubar zusammengestellt. Der Kontakt dorthin wurde über in Deutschland lebende Ukrainerinnen und Ukrainer sowie den ARV-Disponenten Torsten Broscheit hergestellt.

Die Abfahrt wurde durch einen Besuch des Ortsrats Grone begleitet, der Kuscheltiere für Kinder stiftete. Diese zarte Fracht kam Last-Minute mit auf den LKW. Die restliche Ladung musste bereits zwei Wochen vorher beim polnischen und ukrainischen Zoll angemeldet werden. Die Ausstellung der Zolldokumente erfolgte dankenswerterweise durch Hilfe der Friedrich Zufall GmbH.

Die Fahrzeit dauerte ca. 20 Stunden. Hinzu kamen neben Pausenzeiten auf der Hinfahrt 5 Stunden Wartezeit für die Ausreise aus der EU und auf der Rückfahrt 16 Stunden für die Einreise in die EU auf polnischer Seite. Die Bearbeitung auf ukrainischer Seite nahm jeweils nur ca. 1 Stunde in Anspruch.

Nachdem von Göttingen bis zur ukrainischen Grenze durchgängig Autobahn gefahren werden konnte, waren die ukrainischen Straßen eine Herausforderung für die Fahrer und brachten auch den LKW an seine Belastungsgrenzen.

Vor Ort angekommen wurden die Fahrer herzlich willkommen geheißen und bekamen eine Führung

Abladen der Hilfsgüter in Ljubar

durch die Ortschaft Ljubar und das kommunale Krankenhaus. Es stand auch eine Gesprächsrunde mit den Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister an. In der vergleichsweise armen Kommune sind von 26.000 Einwohnern derzeit ca. 1.000 Soldaten im Einsatz. In den letzten Monaten sind 32 junge Männer im Einsatz verstorben.

Der Kommune mangelt es derzeit insbesondere an alltäglichen Gebrauchsgütern, wie z. B. Hygiene- und Medizinprodukte sowie Lehr- und Lernmaterialien in der Schule. Es wurden weitere Kontaktdaten ausgetauscht, um hier in Zukunft noch gezielter Hilfe leisten zu können.

Die Krankenhausbetten inkl. Matratzen sowie Hygiene- und Medizinar-

Tatkräftige Unterstützung aus der Ortschaft beim Entladen

tikel wurden am nächsten Morgen mit tatkräftiger Unterstützung aus der Ortschaft direkt am Krankenhaus ausgeladen und auf die Stationen gebracht. Alle Verantwortlichen vor Ort waren sehr dankbar und verabschiedeten die Fahrer im Anschluss auf ein baldiges Wiedersehen.

Es sind bereits weitere Hilfsfahrten in die Ukraine geplant.

TL

Sachspenden können auch direkt am Betriebshof „Der Fahrdienst“, Robert-Bosch-Breite 8a, 37079 Göttingen abgegeben werden.

Spendenkonto:
IBAN:
DE46 2605 0001 0051 3005 15
BIC: NOLADE21GOE

Allgemeiner Rettungsverband
Niedersachsen-Süd e.V.
Tel: 0551 / 30 77 500
E-Mail: info@arv-nds.de

Von der Windel bis zum Krankenbett

ARV Frankfurt unterstützt Ukraine-Hilfe des ARV Niedersachsen-Süd

ARV Frankfurt

Vier Krankenbetten, zahlreiche Rollatoren, kistenweise Verband- und Pflegematerial, Windeln in verschiedenen Größen und Kleiderspenden wurden durch zwei ehrenamtliche Helfer (Kilian Förg und Reinhard Spamer) vom ARV Frankfurt, am 4. Juni 2023, von Frankfurt nach Göttingen gefahren. Ein ARV-Einsatzfahrzeug und ein privater Kleinbus, mit jeweils einem Anhänger, wurden hierfür vollgepackt.

In Göttingen wurden die 4 Tonnen Hilfsgüter aus Frankfurt auf Paletten gepackt, um diese gegen verrutschen zu sichern.

Zusätzlich wurden auch Hilfsgüter, wie Fernseher, Waschmaschinen, Kühlschränke und vieles mehr zugeladen.

Am Donnerstag, den 15. Juni 2023, fuhren die Göttinger Tobias Hillmann und Torsten Broscheit zum wiederholten Mal mit einem Dienst-Lastwagen die 1.800 km lange Strecke in die Stadt Chernihiv im Norden der Ukraine. Dort wurden die Hilfsgüter dringend benötigt.

Mit den Spenden unterstützte der ARV Frankfurt die humanitäre Hilfsmission des ARV Niedersachsen-Süd.

Die Fahrten können über die Facebook-Seiten des ARV Niedersachsen-Süd mitverfolgt werden. Dort erfolgen auch die Aufrufe zur Spende von Hilfsgütern für die regelmäßigen Fahrten. Gebraucht werden weiterhin haltbare Lebensmittel und / oder Geldspenden (Spendenkonto siehe Seite 4).

KHM

Freude bei Kilian Förg. Sachspenden aller Art bis unter das Dach beladen.

4 Tonnen Hilfsgüter auf dem Weg nach Göttingen

Die Sachspenden werden für den LKW-Transport auf Paletten verladen

ARV Frankfurt
Griesheimer Stadtweg 62
65933 Frankfurt am Main
Tel. (069) 38 033 0-0
www.arv.net

Markus Fischer
Ihr Finanzpartner vor Ort !!!

Bankkaufmann-Finanzassistent
Versicherungsfachmann BWV
Bausparfachmann

DEVK VERSICHERUNGEN

MONEGA
Das Attraktive Fondskonzept

DEVK Generalagentur
Rohrbacher Straße 73
69181 Leimen

Telefon (0 62 24) 76 69 35
Telefax (0 62 24) 76 69 36

Markus.Fischer@ad.devk.de
www.markus-fischer.devk.de

Mo, Di+Do 09.00 –13.00 Uhr
Mi + Fr 12.30 –17.00 Uhr

BHW Ihr FinanzPartner
Haus + Geld + Vorsorge

Automobil-Club Verkehr ACV Bundesrepublik Deutschland

Querschnitt im Betreuungsverein

Neues aus Leimen

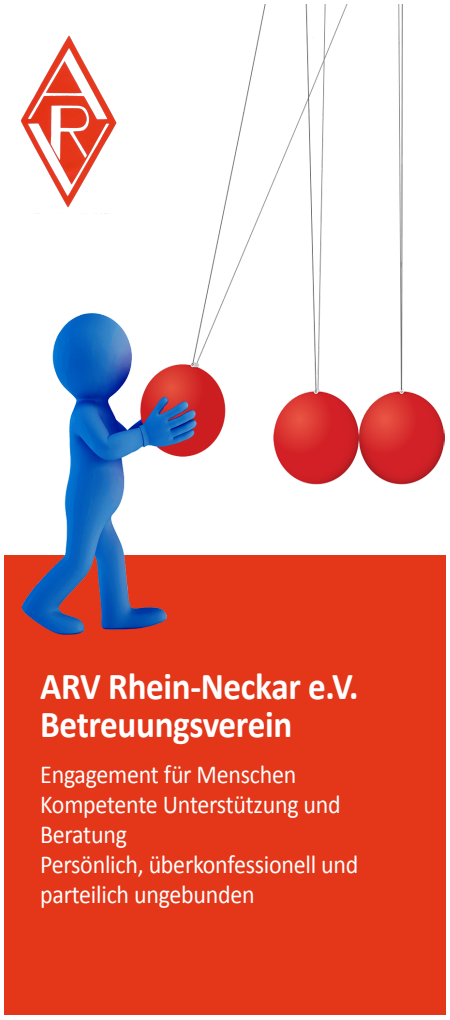
ARV Rhein-Neckar

In den letzten Monaten hat sich einiges getan in unserem Betreuungsverein. Mit einem neu gestalteten modernen Flyer starten wir in die neue Ära, die mit dem ab 01.01.2023 geltenden Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) ihren Anfang nahm. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben inzwischen die Bescheide für ihre zwingend erforderliche Registrierung als Berufsbetreuer durch das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis erhalten. Die ehrenamtlichen Betreuer und Betreuerinnen wurden bei einem Informationsaustausch über die Veränderungen durch das BtOG informiert. Dabei wurden auch die künftig mit dem Verein zu schließenden Vereinbarungen vorgestellt. Diese dienen dazu, dass ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer an einen Betreuungsverein andocken und sich unterstützen lassen können – Vertretung im Verhinderungsfall (Urlaub, Krankheit etc.) inklusive. Die Querschnittsmitarbeiterinnen konnten in den letzten Monaten einen erhöhten Beratungsbedarf feststellen.

Auch die Vortragstätigkeit hat wieder Fahrt aufgenommen. Neben den klassischen abendlichen Vorträgen zu Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung in den Gemeinden (u.a. in Mauer, Meckesheim und Walldorf) gab es diesmal auch speziellere Angebote: So gab es ein niederschwelliges Informationsangebot bei Kaffee und Kuchen beim wöchentlichen Treffen der AWO in Leimen und auch im Rahmen der Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter des Hospizdienstes Elsenztal war der ARV durch die Querschnittsmitarbeiterin Sabine Giersberg mit einer Unterrichtseinheit beteiligt (s. hierzu auch den Artikel von Anna Haasemann-Dunka in der RNZ vom 18.März 2023). Trotz der komplexen Materie wurde es ein kurzweiliger Nachmittag, auf den eine weitere Einladung zum Angehörigentreffen der Kirchlichen Sozialstation Elsenztal e.V. folgte, der wir gerne nachkamen. Nach der Sommerpause werden wir mit neuem Elan in die Herbstsaison starten.

Und last but not least: Es gibt Nachwuchs im Betreuungsverein! Im Mai freute sich das Team über die Geburt eines gesunden Sprösslings der Kollegin. Wir gratulieren!

SG



Neu gestalteter Flyer

Was versteht man unter Querschnittsarbeit in einem Betreuungsverein?

Der oder die Querschnittsmitarbeiter in einem Betreuungsverein sind für nachstehende „Querschnittsaufgaben“ zuständig:

- Information der Öffentlichkeit über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen, Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen sowie Patientenverfügungen,
- Gewinnung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer,
- Einführung in deren Aufgaben,
- Fortbildung und Beratung für ehrenamtliche Betreuerinnen, Betreuer und Bevollmächtigte,
- Durchführung eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches zwischen haupt- und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern,
- Abschluss einer Vereinbarung mit ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern über eine Begleitung und Unterstützung.

RS

EinDRUCKsvoll sozial. Wir leben INKLUSION.

Meisterhafte
Druckkunst
und gelebte Inklusion
für ein wertschätzendes Miteinander!

Texdat-Service gGmbH
Mierendorffstraße 47
69469 Weinheim
Telefon 06201 9471-0
Fax 06201 9471-11
info@texdat.de
www.texdat.de

INKLUSIONS UNTERNEHMEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Systemische Beraterin in der Sozialen Arbeit

Vereinsbetreuerin Esther Rehberger berichtet über ihren Zertifikatslehrgang

ARV Rhein-Neckar

Nachdem ich mich entschlossen hatte, mich von einer typischen juristischen Tätigkeit zu verabschieden und neue berufliche Wege als gesetzliche Betreuerin zu gehen, suchte ich nach Weiterbildungsangeboten, die meine Beratungskompetenzen stärken und mir somit bei meiner täglichen Arbeit nützlich sein könnten. Ein mehrjähriges Studium, z. B. der sozialen Arbeit, kam für mich nicht infrage. Schließlich stieß ich auf das Weiterbildungsprogramm der Paritätischen Akademie Süd und begeisterte mich schnell für den einjährigen akademischen Zertifikatslehrgang zur „Systemischen Beraterin in der Sozialen Arbeit (dgssa)“. Der Lehrgang fand von März 2022 bis März 2023 ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt, was in Anbetracht der durch die Coronazeit bedingten Ausweitung von Online-Formaten nicht selbstverständlich war, jedoch angesichts der Lehrinhalte, die viel Gruppenarbeit und Methodentraining enthielten, äußerst sinnvoll war. So hieß es einmal im Monat für ein Wochenende von freitags bis samstags (jeweils 7 Stunden täglich) entweder zum Veranstaltungsort in Frankfurt/Main zu reisen oder mich glücklich schätzen zu dürfen, nur nach Heidelberg in die Seminarräume des Paritätischen im Forum am Park zu fahren.

Vereinsbetreuerin Esther Rehberger

In der Weiterbildung wurden u.a. Themen wie Systemische Prozessgestaltung im Einzel- und Mehrpersonensetting, Systemische Methoden, Selbstreflexion und Krisen im Prozess behandelt. Die Gruppe (18 Frauen, 1 Mann!) verstand sich von Anfang sehr gut und wir erlebten in diesem Jahr eine intensive Zeit miteinander, in der auch mal Tränen flossen aber insgesamt sehr viel gelacht wurde. Da auch die Beschäftigung mit der eigenen Biographie und Supervision Lehrinhalte waren, war ein vertrauensvoller, zugewandter und wertschätzender Umgang innerhalb der Gruppe unabdingbar. Diskretion und Respekt gehörten selbstverständlich ebenfalls dazu.

Ich habe in der Fortbildung nicht nur theoretisches Wissen erlangt, sondern durch die vielen praktischen Übungen einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer an die Hand bekommen, um die Klienten individuell, bedarfsgerecht und lösungsorientiert zu beraten. An dem Systemischen Modell überzeugt mich, dass der Mensch als Teil eines Systems (Familie, Schule, Arbeit etc.) wahrgenommen wird und auch die anderen Systemglieder sowie das Agieren untereinander in der Beratungsarbeit Berücksichtigung findet.

Grundsatz der Systemischen Arbeit ist der wertschätzende Umgang mit den Klienten und das lösungsorientierte Arbeiten an bzw. mit den jeweiligen Ressourcen der Klienten. Dabei ist das Herausarbeiten der Ressourcen ein spannender Prozess, der oft zu einigen AHA-Momenten führt und die Klienten in ihrem Erleben von Selbstwirksamkeit stärkt.

Nicht zuletzt habe ich aber auch einiges über mich lernen können und darüber hinaus war der kollegiale Austausch überaus bereichernd. Die zu Beginn der Fortbildung gebildete Intervisionsgruppe, eine Kleingruppe von ca. 6 Mitgliedern, die in der Nähe zueinander wohnen, traf sich außerhalb der Seminarzeiten in einem Umfang von 80 Stunden, um Lehrinhalte zu reflektieren oder zum Zweck der kollegialen Fallberatung. Da die Teilnehmer aus den verschiedensten Bereichen der sozialen Arbeit stammen, war der Austausch thematisch vielseitig und lehrreich. Ganz wichtig war aber auch, dass der Humor nicht zu kurz kam und wir herzlich über uns selbst lachen konnten.

Zum Erlangen des Lehrgangsziels und somit der Zertifizierung als Systemische Beraterin war u.a. eine anspruchsvolle Abschlussarbeit zu erstellen, in dem ein mehrstündiger Beratungsprozess aufgezeichnet, transkribiert und ausgewertet werden musste. Zudem mussten die Intervisionsgruppen zum Ende der Weiterbildung jeweils ein Fachthema in einem Gruppencolloquium präsentieren, wobei der Kreativität in der Darbietung keine Grenzen gesetzt waren.

Mein Fazit: Die Weiterbildung kann ich uneingeschränkt weiterempfehlen. Die Dozenten waren sämtlich super professionell und kompetent. Die Lehrinhalte wurden praxisnah vermittelt und die Übungen bereiten sehr gut auf die Umsetzung im beruflichen Alltag vor. Zudem bot die Weiterbildung genügend Raum individuell aufeinander einzugehen und die Fälle, die einem aus der beruflichen Praxis auf dem Herzen lagen, kollegial zu besprechen.

Mein Tipp: Wer sich für diese Weiterbildung interessiert, sollte offen sein, sich selbst zu reflektieren und dabei vielleicht das eine oder andere bislang Unbekannte über sich zu erfahren.

ER

Krankengottesdienst

ARV-Sanitätsdienst in Frankfurt-Griesheim zur Sicherheit der Anwesenden

ARV Frankfurt

In der katholischen Kirche St. Hedwig fand am Samstag, den 17.06.2023, ein Krankengottesdienst statt, zu dem ca. 70 Kranke, Behinderte und Angehörige mit Rollstühlen, Gehwagen und Gehhilfen in die Kirche kamen.

Während des etwa 100-minütigen Gottesdienstes erhielten die Teilnehmer die „Krankensalbung und Kommunion“. Unter den Teilnehmern waren auch Kunden des ARV.

Nach dem Gottesdienst lud Pfarrer Dr. Rolf Glaser zum Abendessen ein, das von den Küchen-Damen angerichtet war und köstlich mundete.
Der ARV Frankfurt übernahm den Sanitätsdienst zur Sicherheit der Anwesenden. Es gab keine Vorfälle.

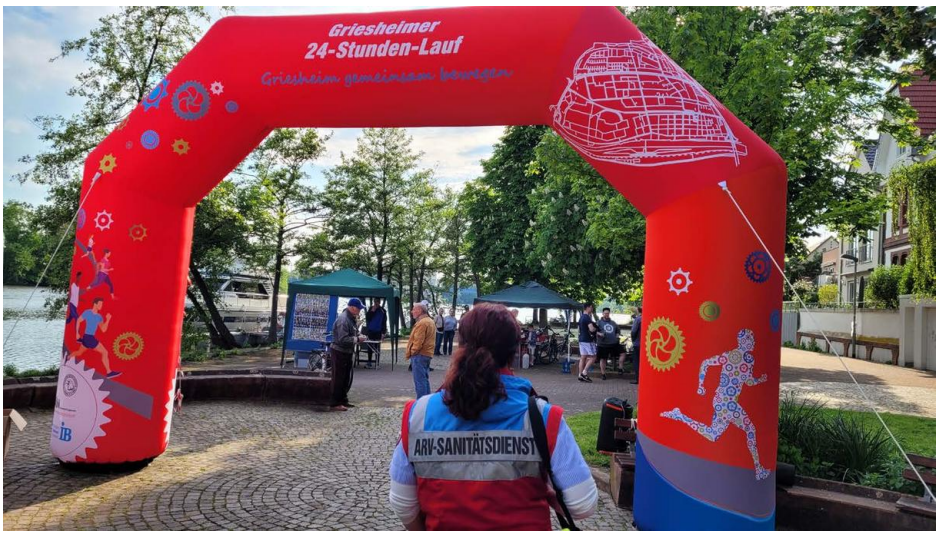
KHM

24-Stunden-Lauf

Entlang des Griesheimer Mainufers

ARV Frankfurt

Wie im vergangenen Jahr, fand die vom Quartiersmanagement Griesheim, dem Internationalen Bund und dem Athletik-Sportverein organisierte Veranstaltung „24-Stunden-Lauf“, am 13. und 14.05.2023, am Griesheimer Mainufer statt.



Laufstrecke am Griesheimer Mainufer

24 Stunden sind am Griesheimer Mainufer ununterbrochen Läufer unterwegs, deren Aufgabe es ist, das rote Staffelholz ständig in Bewegung zu halten. Die Laufstrecke am Main entlang umfasst etwa einen Kilometer. Dabei spielen die Anzahl der Runden, die gelaufen werden, oder wie sie bewältigt werden, laufend oder walkend, keine Rolle. Eröffnet wurde der Lauf bei sonnigem Wetter am Samstag um 12 Uhr von der Kinderabteilung des Athletik-Sportvereins Griesheim. Etwa 80 bis 100 Teilnehmer aller Altersklassen haben innerhalb eines Tages zusammen insgesamt 228 Kilometer zurückgelegt.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Es gab Bratwurst, Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränke.

Der ARV war mit einem Sanitätshelfer und einem Einsatzfahrzeug vor Ort. Glücklicherweise verliefen die beiden Tage ohne besondere Zwischenfälle.

KHM

Sponsor des ARV Frankfurt e.V.

Genossenschaftsverband
Verband der Regionen

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Bereich Marketing Banken, Abteilung Marketingfonds
Verwaltungssitz Neu-Isenburg
Wilhelm-Haas-Platz, 63263 Neu-Isenburg

Sommer- und Sportfest

ARV-Sanitätshelfer beim Sportfest im Dauereinsatz

ARV Frankfurt

Am 3. Juni 2023 fand das traditionelle Sommerfest in der Nieder-Erlenbacher Anna-Schmidt-Schule statt.

Bei sonnigem Wetter saßen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam an den Tischen

Während es auf dem Sommerfest für die Sanitätshelfer ein ruhiger Mittag war ...

und unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen. Es gab eine große Auswahl an Salaten, Antipasti und Gegrilltes. Sogar ein Pizzawagen mit einem eingebauten Pizzaofen wurde im hinteren Bereich des Schulhofes aufgestellt. Zusätzlich wurden verschiedene Stände und Buden aufgebaut, bei denen man z. B. Perlenschmuck entwerfen oder sich gleich von künstlerisch begabten Make-Up-Artisten einen sommerlichen Look, z. B. als Schmetterling, kreieren lassen konnte.

Wie letztes Jahr hat die Racing-Arbeitsgemeinschaft wieder ihre Carrera-Rennstrecke aufgebaut, auf der die Kinder die Reifen so richtig quietschen ließen. Ein spannendes Rennen, Dosenwerfen, eine „Tennis-Bucket-Challenge“ oder Korbball-Werfen machten besonders durstig – zum Glück konnten hier die Stände der Schüler Abhilfe schaffen. Von bunten alkoholfreien Cocktails mit verschiedenen Beeren, Smoothies bis hin zu Trend-Getränken wie „Bubble-Tea“ blieb auch hier kein Wunsch offen.

Zusätzlich gab es noch ein Bühnenprogramm, das die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Tanz- und Theater-Darbietungen bis in die Abendstunden begeisterte.

Der ARV übernahm wie in den letzten Jahren den Sanitätsdienst und war mit 2 Sanitätshelfern und einem Einsatzfahrzeug vor Ort. Insgesamt war es ein sehr ruhiger Nachmittag. Lediglich eine Brandwunde musste von den Sanitätshelfern versorgt werden.

Mit viel Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen fand dann am 6. Juni 2023 das Sportfest der Anna-Schmidt-Schule auf dem Sportplatz in Nieder-Erlenbach statt. Nach dem gemeinsamen Warm-Up verteilten sich die Schüler auf den 15 Feldern zum freundschaftlichen Korb- oder Fußball-Duell.

Viel Anklang fanden der Wärme entsprechend die hinter den Toren deponierten Wassereimer sowie das Wassereis, das es beim umfangreichen Kuchenbuffet zu ergattern gab.

Wie letztes Jahr ermöglichten wieder viele Helferinnen und Helfer dieses traditionelle Fest und haben durch ihren großen Einsatz zur schönen Atmosphäre dieses Tages beigetragen.

Den krönenden Abschluss bildete wieder das Staffelrennen, bei dem sich die beiden Schulstandorte Frankfurt und Nieder-Erlenbach miteinander messen konnten sowie das traditionelle Fußballspiel zwischen Schülerinnen, Schülern und einer Lehrkräfte-Auswahl.

Weniger entspannt ging es bei den 3 Sanitätshelfern des ARV zu. Insgesamt gab es über 30 verletzte Personen. In den meisten Fällen handelte es sich um typische Sportverletzungen wie Prellungen, Verstauchungen und Überdehnungen. Einige Schülerinnen und Schüler waren dehydriert und hatten massive Kreislaufprobleme und Erschöpfungszustände. Die Sanitätshelfer des ARV Frankfurt waren darauf vorbereitet und verteilten an

... waren die Sanitätshelfer drei Tage später beim Sportfest gefordert

die Schüler Wasser und Traubenzucker. Hinzu kamen Schürfwunden, blutige Knie und eine dicke Lippe. Ein Mädchen klagte über starkes Nasenbluten, nachdem sie einen Ball mit voller Wucht auf die Nase bekam. Nach einigen Minuten konnten die Sanitätshelfer die Blutung stoppen.

Leider musste man in zwei Fällen den Rettungsdienst verständigen: Zwei Mädchen klagten über starke Atemnot und fingen an zu hyperventilieren. Ein Kind musste ins Krankenhaus mitgenommen werden, nachdem es zusätzlich noch über Brustschmerzen klagte.

KHM

Kinderfasching

Sanitätsdienst und Umzugsabsicherung durch den ARV

ARV Frankfurt

Die kath. Gemeinde Mariä Hilf feierte am Nachmittag des 19.02.2023 den Kinderfasching im Gemeindehaus. Über 270 Teilnehmer, Kinder und Eltern, feierten ausgelassen, nach 3 Jahren Coronapause, den Fasching. Ein Bühnenkomitee heizte mit heißen Rhythmen die Stimmung

Ausgelassene Stimmung auf der Bühne

an und bei vielen Zwischenspielen gab es Belohnungen in Form von Süßigkeiten. Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer war abwechslungsreich gesorgt: Würstchen mit Brötchen, Kaffee, Kuchen Kreppel (Krapfen, Berliner) und nichtalkoholische Getränke. Gleich zu Beginn der Veranstaltung wurde ein Kind mit einer Handquetschung vom ARV-Helfer versorgt. Es musste auch eine Schnittverletzung an einem Finger versorgt werden.

Am nächsten Tag startete um 14.15 Uhr ein Faschingsumzug am Bunker in Frankfurt-Griesheim. Den Umzug führte ein Polizeifahrzeug an, dicht gefolgt von einem Elektro-Dienstfahrzeug des ARV Frankfurt, das für evtl. Hilfeleistungen vorgehalten wurde. Dann folgten ca. 400 bis 500 Teilnehmer und am Ende sicherte ein Liegendtransportfahrzeug des ARV den Umzug. Auf dem Weg wurden die Kinder mit vielen Süßigkeiten „beworfen“, die sie in Tüten sammelten. Über eine Stunde bewegte sich der „Faschingswurm“ durch Frankfurt und viele Zuschauer sahen den Umzug von den Fenstern oder vom Wegesrand zu.

Der Endpunkt des Umzuges war das Bürgerhaus, wo die Teilnehmer den Kinderfasching, des Karnevalsclubs „Die Nasebaern“, erwarteten. Bei Tanz, Spiel und Musik konnten Essen, Getränke und Süßigkeiten erworben werden. Auch bei den Spielen erhielten die Kinder, zeitweise mit Müttern und Vätern, reichliche

Gut gesicherter Faschingsumzug

Belohnungen in Form von Süßigkeiten. Ein Höhepunkt war der Besuch des Kinderfaschingspaares Mark I und Laura II sowie der Auftritt der Kindergarde der „Nasebaern“. Als das Ende der Veranstaltung gegen 19 Uhr nahte, wollten einige Kinder nicht nach Hause gehen. Insgesamt war es ein gelungener Faschingsmontag. KHM

Elektrofahrzeug für den ARV-Pflegedienst

Investition in die Zukunft

ARV Frankfurt

Die Verantwortlichen des ARV Frankfurt entschloss sich nach reiflicher Überlegung, die Fahrzeugflotte mit einem „e.GO Life 60 Pure“ zu verstärken.

Der Gesamtpreis des Fahrzeugs lag bei etwa 24.000 Euro. Als zusätzliche Ausstattung verfügt es über einen Parkassistenten vorne und hinten, eine Sitzheizung für den Fahrer und den Beifahrer, eine automatische Scheibenwischfunktion durch Regensensor und eine Lichtautomatik mittels Lichtsensor sowie eine Berganfahrhilfe. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt etwa 130 km/h.

Der e.GO Life hat eine Reichweite von 139 km, ausreichend für kurze Strecken in der Stadt. Etwa ein bis zweimal die Woche wird das Elektrofahrzeug mit einem speziellen Ladekabel an einer 220 Volt-Steckdose

Neu im Fuhrpark der e.GO

aufgeladen. Für 80 % der Reichweite benötigt man etwa 4,5 Stunden Ladezeit. Die Installation einer 11 kW-Ladestation (Wallbox) gestaltet sich schwierig. Die meisten Firmen im Frankfurter Raum sind restlos ausgebucht und nehmen zurzeit keine Neukunden mehr an. Also heißt es geduldig sein und warten.

Die Entscheidung vor einem Jahr, einen e.Go zu kaufen war aber die richtige. Es ist ein insgesamt doch sehr

Moderne Optik im Innenraum

kompaktes und praktisches Stadtauto, das perfekt zu den Mobilitätsbedürfnissen des ARV Frankfurt passt und elektrisch angetrieben maximal nachhaltig ist.

KW

50 Jahre ARV Gesamtverband

Historie des ARV Frankfurt

ARV Frankfurt

Am 24. April 1976 wurde der Allgemeine Rettungsverband Hessen (Süd) in Frankfurt am Main gegründet und am 27. Oktober 1976 unter VR 6931 in das Vereinsregister Frankfurt am Main eingetragen.

Am 31. März 1979 wurde die Satzung neu gefasst und am 14. November 1979 beim Registergericht Frankfurt eingetragen.

Am 21. April 1985 erfolgte eine Satzungsänderung mit dem Vereinsnamen Allgemeiner Rettungsverband Hessen e.V., der am 10. April 1986 beim Registergericht Frankfurt am Main eingetragen wurde.

Am 20. Januar 1986 erfolgte die Errichtung einer Satzung des Allgemeinen Rettungsverbandes Hessen Kreisverband Frankfurt e.V. (abgekürzt: ARV Frankfurt), als eigenständiger Verband im ARV Hessen e.V. Die Eintragung beim Vereinsregister Frankfurt am Main erfolgte unter Nummer VR 8820.

Mit dem Vereinszweck und der Gemeinnützigkeit wurde der Vereinsname am 26. Januar 1993 in Allgemeiner Rettungsverband Frankfurt e.V. geändert.

Am 07.03.2000 erfolgte die Eintragung des Allgemeinen Rettungsverbandes Frankfurt gemeinnützige Service-GmbH im Handelsregister Frankfurt unter HRB 49040.

Im ARV Frankfurt e.V. sind ehrenamtliche Mitglieder tätig und in der gGmbH erfolgen durch hauptamtliches Personal Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB), überwiegend nach SGB V und XI.

AUFGABEN

Der ARV Frankfurt ist eine gemeinnützige private Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege. Seine Aufgaben sind die „allgemeine“ Hilfe und „Rettung“ aus Notlagen, wie z. B. Unfall, Krankheit, Behinderung etc. sowie die Seniorenpflege. Das Ziel ist, die Menschen aus der Isolation herauszuführen und ihnen mehr Lebensqualität zu ermöglichen.
Der Verband gewährleistet Neutralität und Unabhängigkeit und steht für Hilfesuchende und Hilfsbedürftige zur Verfügung.

DIENSTLEISTUNGEN

Der Verband bietet folgende Dienste an:

- Häusliche Kranken- und Seniorenpflege (nach ärztlicher Verordnung oder privat)
- Pflege, Gutachten und Beratung nach Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Familienpflege
- Mobile Soziale Hilfsdienste
- Fahr- und Transportdienste
- Hausnotruf
- Katastrophenschutz
- Interventionsdienste (Veranstaltungsbetreuungen)
- Medikamenten-Notdienst
- Beratung über Pflegeversicherung und Rechtliche Betreuungen
- Erbringung von Dienstleistungen der Behandlungspflege und Pflegeversicherung
- Notfallhilfe und Rettung aus Lebensgefahr.

Die Dienstleistungen werden von examiniertem und/oder geschultem Personal durchgeführt.

VERBANDSSTRUKTUR

Der ARV ist Mitglied im/in der:

- Bundesverband der Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e.V. (BdARV)
- Paritätischen Wohlfahrtsverband
- Unfallkasse Hessen
- Berufsgenossenschaft Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
- Vereinsring Frankfurt-Griesheim

FINANZIERUNG

Die Finanzierung der gemeinnützigen Arbeit wird gewährleistet durch:

- Sozialversicherungsträger (Kranken- und Pflegekassen, Sozialrathäuser, Berufsgenossenschaften)
- Privatpersonen
- Mitglieds- und Förderbeiträge
- Spenden und Zuwendungen
- Bußgeldzuweisungen von Gerichten, Staatsanwaltschaften, Zollbehörden
- Zweckbetriebserlöse Nachlässe

Verwaltungssitz und Einsatzzentrale des Allgemeinen Rettungsverbandes ist Frankfurt am Main

Dienstfahrzeuge für die häusliche Kranken- und Seniorenpflege vor der ARV-Dienststelle in Frankfurt-Griesheim

KHM

ARV Frankfurt
Griesheimer Stadtweg 62
65933 Frankfurt am Main
Tel. (069) 38 033 0-0
Fax: (069) 380330-30
Dienstzeiten Montag - Freitag: 8 - 16 Uhr
Notruf rund um die Uhr (069) 19255
www.arv.net

50 Jahre ARV Gesamtverband

49 Jahre ARV Rhein-Neckar, seit 29 Jahren anerkannter Betreuungsverein

ARV Rhein-Neckar

1974 fanden sich im Rhein-Neckar-Raum etliche Männer und Frauen zusammen, die von der Idee der „Fahrenden Notrufsäule“ des 1973 neu gegründeten Allgemeinen Rettungsvereins in München begeistert waren. Mit sehr viel Idealismus wurde der Allgemeine Rettungsverband Deutschland Bezirksverband Rhein-Neckar gegründet.

1977 konnte der noch junge Verband die ersten verbandseigenen Einsatz-

Das erste Einsatzfahrzeug wurde im November 1977 in Dienst gestellt

fahrzeuge anschaffen und mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einen mobilen sozialen Hilfsdienst (MSHD) aufbauen. Er beinhaltete Seniorenfahrdienste für die Stadt Leimen, Medikamentennotdienste an Wochenenden und Mahlzeitendiens-

te. Der seitherige Bezirksverband wurde im Januar **1979** ins Heidelberger Vereinsregister eingetragen. Der Name lautet seitdem Allgemeiner Rettungsverband Rhein-Neckar e.V.

1988 ließ der Verband zum ersten Mal in großem Stil Altkleidersamm-

Seniorenfahrdienste 1988

lungen in ganz Baden-Württemberg durchführen. Die Sammlungserlöse brachten den Verband aus seiner ständigen finanziellen Knappheit heraus. Seither konnten eine Dienststelle in Leimen sowie Einsatzmaterialien für die Sozialen Dienste bereitgehalten werden.

1994 kam die einschneidendste Veränderung in der bis dahin 20-jährigen Geschichte des ARV Rhein-Neckar zustande. Durch Anregung eines Partnerverbandes zum Thema Betreuungsverein konnte schon wenige Wochen später bei der damaligen oberen Betreuungsbehörde, dem Landeswohlfahrtsverband Baden, ein

Seniorenfahrdienste 1999 bis heute

Antrag auf Anerkennung als Betreuungsverein gestellt werden. Seit Juni 1994 ist der ARV als Betreuungsverein anerkannt.

Seit nunmehr 29 Jahren widmet sich der ARV in Leimen mit haupt- und ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern der rechtlichen Betreuung.

RS

ARV Betreuungsverein
hauptamtliche und ehrenamtliche Betreuungen

Hätten Sie gedacht, ...

... dass der ARV Deutschland bei der Jahreshauptversammlung 1975, also zwei Jahre nach seiner Gründung, über 500 Stimmberechtigte begrüßen konnte, die das ARV-Präsidium in demokratischer Wahl bestimmten? Fortan sollte nur noch alle vier Jahre gewählt werden.

Anfang 1975 konnte zudem das 1000ste Mitglied im Bezirksverband Stuttgart begrüßt werden:

WHH

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied im ARV Oberpfalz e.V.

Karl-Heinz Flasch

der am 4. Dezember 2022 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Karl-Heinz Flasch war Gründungsmitglied des 1973 ins Leben gerufenen ARV Deutschland. Wir haben seine menschliche und offene Art sehr geschätzt. Leider konnte er im Jubiläumsjahr 2023 nicht mehr persönlich für seine 50-jährige Treue zum ARV geehrt werden. Wir werden Karl-Heinz Flasch in dankbarer Erinnerung behalten.

Hinauf aufs Treppchen ...

Special Olympics World Summer Games 2023 in Berlin

ARV Rhein-Neckar

Vom 17. – 25. Juni 2023 fanden in Berlin die Special Olympics World Summer Games 2023 statt – das erste Special Olympics-Turnier auf deutschem Boden. 6.500 Athleten aus 176 Ländern mit geistigen oder mehrfachen Einschränkungen sowie 500 Athleten ohne Einschränkung gingen dort an den Start.

Mit dabei waren auch zwei langjährige Betreute des ARV Rhein-Neckar, die bei der inklusiven Sportgruppe „Wiesel“ in Wiesloch Handball trainieren: Monika Verma und Beata Fuchs (siehe Bild). Monika Verma hatte mit ihrer Mannschaft ja bereits 2019 in Abu Dhabi einen stolzen 4. Platz errungen (wir berichteten in der ARVaktuell Ausgabe 44), Beata Fuchs stieß erst später zum Team dazu, konnte sich aber schnell als Torfrau einen Namen machen. Nach hartem Training gaben sie beide bei den Spielen in Berlin alles. Ihre Gegner kamen u.a. aus Costa Rica, Saudi-Arabien und Bangladesch. Gerade die Begegnung mit den vielen anderen Kulturen habe sie als besonders bereichernd empfunden, berichtet sie und zeigt stolz die vielen teils exotischen Buttons, die sie mit den Spielern anderer Länder getauscht hat. Denn die Special Olympics sind neben dem sportlichen Kräftemessen vor allem auch eine Stätte der Begegnung. Man kommt zusammen und feiert das Leben und die bunte Vielfalt. Es gab Gesundheits- und Fitness-Checks und Ausflüge, wie z.B. der zu einer Berliner Inklusionsschule, der sie sehr beeindruckt hat.

Ein volles Programm, bei dem sie, die nebenbei noch zur Athletensprecherin gewählt wurde, auf dem Spielfeld immer wieder souverän im Tor stand und so nicht unwesentlich dazu beitrug, dass die Mannschaft am Ende eine Silbermedaille mit nach Hause nehmen konnte.

Man kann das Glücksgefühl der beiden beim sonntäglichen Abschlussfeuerwerk am Berliner Sommerhimmel nur erahnen, bevor es am nächsten Tag um viele Erfahrungen und bunte Buttons reicher wieder zurück in die Heimat ging.

SG

Im Mittelpunkt: Sie.

Wenn es um Beratung geht, zählt nicht das Wo, sondern das Wie: persönlich, menschlich, nah. Bei der Sparkasse begegnen wir Ihnen auf Augenhöhe und stellen Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Vereinbaren Sie gleich einen persönlichen Termin. Mehr Informationen finden Sie unter www.**sparkasse-heidelberg.de**

Sparkasse Heidelberg

50 Jahre ARV Gesamtverband

Von der „Fahrenden Notrufsäule“ (1973) bis hin zur „ARV-Tagespflege“ (2022)

ARV Oberpfalz

Am 20. Januar 1973 vor 50 Jahren, wurde unter Federführung von Redakteur Henning Kriebel in Unterhaching bei München der ARV als „Allgemeiner Rettungsverein“ aus der Taufe gehoben. Keines der versammelten 40 Gründungsmitglieder hatte damals wohl erwartet, dass der Verein so lange bestehen würde.

Der Verfasser dieses Beitrages betrachtet das Jubiläum aus der Perspektive eines Oberpfälzers, der von Anfang an dabei war und über fünf Jahrzehnte ununterbrochen Ehrenämter im ARV Oberpfalz und im Bundesverband aktiv bekleidete. Ob außerhalb der Oberpfalz noch weitere ARV-Gründungsmitglieder am Leben oder gar aktiv sind, ist ihm aktuell nicht bekannt. Es dürfte aber einige Mitglieder geben, die im Laufe des Jahres 1973 zum ARV gestoßen sind und somit heuer ebenfalls ARV-Jubilare werden.

Unter dem Dach des „Bundesverbandes der Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e.V. (BdARV)“, dem Nachfolger des ursprünglichen „Allgemeinen Rettungsvereins, Zentralverein für die BRD“, schlossen sich 1978 die meisten der damals existierenden ARV-Organisationen zusammen. Einige wenige konnten sich mit der Neuausrichtung des Verbandes nicht anfreunden und blieben dem Bundesverband fern. Aktuell bestehen erfolgreiche Mitgliedsverbände des BdARV in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen und Niedersachsen.

Rückblickend erstaunt vor allem die zumindest in der Oberpfalz recht bald einsetzende, vorausschauende Entwicklung von der „Fahrenden Notrufsäule“ hin zum Wohlfahrtsverband (Stichwort „Medikamenten-NotDienst“) mit im Laufe der Jahre vielfältigen sozialen Dienstleistungen unter dem Motto „Soziale Dienste aus *einer* Hand“.

In den ersten Jahren lag hierbei die Finanzierungslast allein auf den Schultern der Mitglieder, nicht nur in der Oberpfalz. Später wurden in erheblichem Umfang Finanzierungsquellen

OT

Wir gehören zu einer Gruppe von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten aus der Region mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

Kompetente Beratung im Team

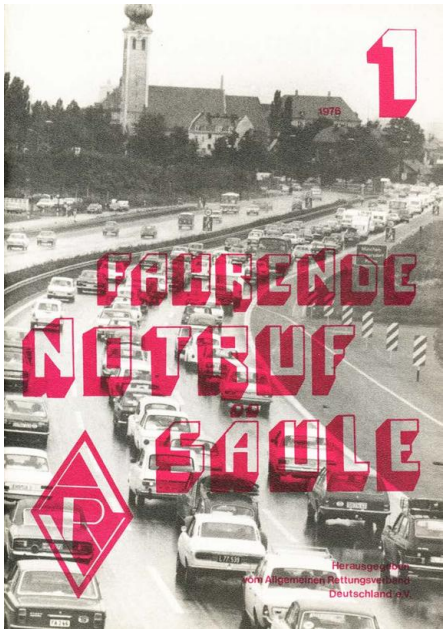
in allen steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

OT-Heidelberg GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

OT-Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 36
69115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 / 18 79 82 - 0
www.odenwaldtreuhand.de

Fortsetzung „50 Jahre ARV Gesamtverband“

erschlossen, die die Aufbauarbeit erleichterten, wie z. B. Spendenmittel und Erlöse aus Sammlungen (Altkleider, Altpapier). Dadurch wurden In-



Verbandszeitschrift Mitte der 1970er Jahre, die „Fahrende Notrufsäule“

vestitionen in Einsatzmittel, Fahrzeuge, Diensträume/-gebäude und auch Personal möglich. Der nächste Entwicklungsschritt führte u. a. zu Einnahmen aus Dienstleistungen wie der

ARV-Tagespflege in Windischeschenbach

ambulanten Krankenpflege, dem mobilen sozialen Hilfsdienst, Fahrdienst sowie Essen auf Rädern. Es konnte mit Kostenträgern abgerechnet werden. Mitunter gab es Zuschüsse von der öffentlichen Hand.

Dienste wie Schuldner- und Insolvenzberatung, rechtliche Betreuungsarbeit oder offene Behindertenarbeit (OBA) wurden von vornherein weitgehend vom Staat finanziert. Hauptamtlichkeit wurde für verlässliche soziale Dienste immer unverzichtbarer. Nur der Vorstand und weitere ehrenamtliche Helfer arbeiten bis heute unentgeltlich im Rahmen der persönlichen zeitlichen Möglichkeiten.

Aus dem mittellosen „Wohnzimmerverein“ hat sich so im Laufe von fünf Jahrzehnten ein respektabler Wohlfahrtsverband entwickelt, der weiterhin seinem Grundgedanken treu bleiben will, wo es nottut, Lücken zu schließen. Beim ARV Oberpfalz, der auch Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband ist, war das letzte größere Projekt in diesem Sinne der Neubau der *ARV Tagespflege Waldnaabtal* in Windischeschenbach, die erst 2022 in Betrieb ging.

Ob und welche Festivitäten das Jubiläumsjahr bringen wird, entscheidet sich dieser Tage.

Im *ARVnewsBlog* gibt es Neuigkeiten aus erster Hand. Die Mitgliedsorganisationen des BdARV werden in eigenen Beiträgen interessante Einblicke in ihre Historie gewähren, auch wenn sie noch kein halbes Jahrhundert alt ist.

Im *ARVnewsBlog* werden zudem im Jubiläumsjahr in unregelmäßigen Abständen „Erinnerungssplitter“ in Bild- und/oder Textform unter dem Titel „ARV50 — Rückspiegel“ veröffentlicht werden. Besitzen Sie noch interessante Fotos oder Dokumente von damals? Schicken Sie sie möglichst digitalisiert an *w.h.hayn@arv.info*!

An dieser Stelle soll auch der Verstorbenen gedacht werden, die die ARV-Familie im Laufe der fünf Jahrzehnte

ARV Oberpfalz e.V.
Hauptverwaltung
Parksteiner Straße 15
92637 Weiden
Tel. (0961) 200200
mail@arv-oberpfalz.de

verlassen mussten. Sie waren es oftmals, die Grundlagen für spätere positive Entwicklungen im Geiste der Nächstenliebe schufen.

Die heute aktive ARV-Generation zeichnet aus, dass sie die ARV-Grundsätze und -Ideale weiter pflegt und diese in zeitgemäßer Form engagiert umsetzt. Danke dafür! Mögen gute neue Ideen auch nach 50 Jahren des Bestehens des ARV das Leben auch künftig sicherer und lebenswerter machen. Das soziale Miteinander und eine gehörige Portion Idealismus kommen auch heute in der ARV-Familie nicht zu kurz.

Möge der Verband noch viele Jahrzehnte zum Wohle betroffener Menschen bestehen und stets vorausblickend Wege suchen, um Lücken im Sozialwesen wirksam zu schließen.

WHH

www.berrang.de

Schaller & Partner • Mannheim

D: Mannheim • Hannover • Chemnitz • Nürnberg • Stuttgart • Freiburg • München *USA:* Greer, SC *F:* Orléans *CN:* Shanghai *PL:* Wrocław

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der maximale Nutzen für unsere Kunden. Aus diesem Grund folgen wir bei unserer logistischen Beratung keinem Standard, sondern konzentrieren uns auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Lösungen vom Prototypen- bis zum Großserienbedarf. Mit unserem ganzheitlichen Qualitätsansatz, von der Idee bis zur Umsetzung in die Praxis, sowie unseren hochqualifizierten Mitarbeitern, tragen wir so zum Erfolg unserer Kunden bei. Auf diese Weise setzen wir täglich neue Maßstäbe in den Bereichen Supply Chain Management, Qualität und Verfügbarkeit der Teile an der Montagelinie.

BERRANG®
Mechanische Verbindungstechnik